

Presseinformation Sensor Instruments

Februar 2019

Den Anschluss nicht verlieren!

04.02.2019. Sensor Instruments. War es bislang noch ausreichend, als Sensorhersteller Geräte mit Digitalausgängen sowie einem Analogspannungsausgang von 0V bis +10V und ferner einem Analogstromausgang von 4mA bis 20mA anzubieten, so wird in absehbarer Zeit die Kommunikation zwischen der Sensorik und den programmierbaren Steuerungen (SPS) hauptsächlich digital seriell mit entsprechend hoher Datenrate erfolgen. Die Zukunft gehört also dem sogenannten **Industrial Ethernet**: „Der Übergang zu Industrial Ethernet wird durch den Bedarf an hoher Performance, die Integration von Fabrikinstallationen und IT/IoT-Systemen sowie das **Industrial Internet of Things** im Allgemeinen getrieben“, so Anders Hansson, Chief Marketing Officer bei HMS. Als typische Netzwerke wären hier PROFINET®, EtherCAT®, EtherNet/IP® und Ethernet Powerlink® zu nennen.

So bietet **Sensor Instruments** bereits RS232 nach PROFINET® - sowie RS232 nach EtherCAT® - Konverter an. Dabei können zukünftig nahezu alle Sensoren von Sensor Instruments, die über eine RS232 Schnittstelle verfügen, über die genannten Konverter an entsprechende speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) angeschlossen werden. Speziell zu den RS232 / PROFINET® - Konvertern werden auch SPS Beispielprogramme mitgeliefert, was den Programmieraufwand zur Anbindung an die SPS erheblich reduzieren dürfte. In Kürze stehen auch RS232 / EtherNet/IP – sowie RS232 / Ethernet Powerlink - Konverter zur Auswahl.



Sensoren von Sensor Instruments, die über eine RS232 Schnittstelle verfügen, können über Konverter an die entsprechenden speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) angeschlossen werden.



Die Benutzerverwaltung bei Sensoren von Sensor Instruments gemäß RS232 PROFINET®

Kontakt:

Sensor Instruments
 Entwicklungs- und Vertriebs GmbH
 Schlinding 11
 D-94169 Thurmansbang
 Telefon +49 8544 9719-0
 Telefax +49 8544 9719-13
 info@sensorinstruments.de